

*Björn Husmann & Oliver Nass*

### **Spannungsregulation und Achtsamkeitsförderung sind zentrale psychotherapeutische Kompetenzen**

Der Artikel bietet einen Überblick zu zwei grundlegenden Kompetenzen in Prävention, Psychotherapie und Rehabilitation sowie zu Entspannungs- und achtsamkeitsbasierten Verfahren und deren salutogener Potenz aus integrativer Perspektive.

*Josef Brockmann & Holger Kirsch*

### **Mentalisieren in der Psychotherapie**

Über die Behandlung von Borderline-Störungen hinaus gewinnt das Mentalisierungskonzept zunehmende Bedeutung in der Psychotherapie. Die Arbeitsgruppe um P. Fonagy greift mit dem Mentalisierungskonzept Ergebnisse der Bindungsforschung und empirischen Forschung auf. Das Konzept verbindet psychoanalytische Theorien mit Behandlungstechniken der Verhaltenstherapie (DBT), der systemischen und klientenzentrierten Therapie unter einem neuen Fokus: Mentalisierung.

*Cord Benecke & Rhea Eschstruth*

### **Verfahrensvielfalt und Praxisbezug im derzeitigen Psychologiestudium. Eine Online-Umfrage unter Studierenden**

Im Rahmen einer bundesweiten Umfrage unter Studierenden im Masterstudengang für Psychologie wurde untersucht, wie die „klinische Lehre“ im derzeitigen Psychologiestudium aus Sicht der Studierenden gestaltet ist, insbesondere in Bezug auf die Vermittlung verschiedener Störungsmodelle und psychotherapeutischer Ansätze sowie praktischer Kompetenzen. Die Ergebnisse werden im Hinblick auf die geplante Reform der Psychotherapeutenausbildung diskutiert.

*Wissenschaftlicher Beirat Psychotherapie*

### **Gutachten zur wissenschaftlichen Anerkennung der EMDR-Methode (Eye-Movement-Desensitization and Reprocessing) zur Behandlung von Anpassungs- und Belastungsstörungen sowie zur Behandlung der Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) bei Kindern und Jugendlichen**

Bekanntmachung des Wissenschaftlichen Beirats Psychotherapie nach § 11 PsychThG mit einer redaktionellen Vorbemerkung von Rainer Richter, Mitglied des Redaktionsbeirats

*Inge Kamp-Becker & Kurt Quaschner*

### **Autismus-Spektrum-Störungen. Eine Übersicht zum aktuellen Forschungsstand und zum verhaltenstherapeutischen Behandlungsvorgehen**

In diesem Beitrag werden neuere Forschungserkenntnisse bezüglich der Diagnostik und der therapeutischen Möglichkeiten von autistischen Störungen dargestellt. Die Diagnostik stellt hohe Ansprüche an Klinikerinnen und Kliniker, da sich hinter dem Begriff „Autismus“ eine Vielzahl von Symptomen verbirgt, deren Abgrenzung zu anderen Störungen im klinischen Alltag häufig schwierig ist. Verhaltenstherapeutische Interventionen sind indiziert.

## Aktuelles aus der Forschung

42

*Kevin Hilbert*

**Sind neurowissenschaftlich fundierte Biomarker im Rahmen der Behandlung psychischer Störungen denkbar?**

## Buchrezension

47

**Psychopharmakologie und die Minimierung des Subjekts**

Eine Rezension von Jürgen Karres: Balz, V. (2010). Zwischen Wirkung und Erfahrung – eine Geschichte der Psychopharmaka. Neuroleptika in der Bundesrepublik Deutschland 1950-1980. Bielefeld: transcript Verlag.

## Mitteilungen der Psychotherapeuten- kammern

50

Bundespsychotherapeutenkammer

54

Baden-Württemberg

58

Bayern

64

Berlin

68

Bremen

72

Hamburg

76

Hessen

81

Niedersachsen

85

Nordrhein-Westfalen

89

Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer

94

Rheinland-Pfalz

98

Saarland

102

Schleswig-Holstein

1

Editorial

48

Leserbriefe

106

Impressum Psychotherapeutenjournal

A1

Stellen- und Praxismarkt des medhochzwei Verlages

A21

Impressum Stellen- und Praxismarkt des medhochzwei Verlages

### Hinweise:

Alle Beiträge können Sie auch als PDF-Dokument von der Internetseite [www.psychotherapeutenjournal.de](http://www.psychotherapeutenjournal.de) herunterladen.

Der Teilausgabe Nordrhein-Westfalen sind in dieser Ausgabe wichtige Unterlagen beigeheftet:

■ Beitragsordnung der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 29.08.2014